

Schwimmverband OWL e.V. • Ferdinandstraße 42 • 33649 Bielefeld

An alle Vereine und Abteilungen  
im Schwimm-Verband OWL e.V.

Zur Kenntnis an den Geschäftsführer  
des Schwimmverbandes NRW e.V.

Geschäftsführer

**Frank Gustke**

Ferdinandstraße 42

D-33649 Bielefeld

Telefon 05 21 / 45 19 56

Telefax 05 21 / 45 92 138

Frank.Gustke@sv-owl.de

06.04.2004

Seite 1 von 4

## **Niederschrift über den OWL-Verbandstag 2004**

Datum: 20. März 2004  
Ort: Hotel Brackweder Hof,  
Gütersloher Straße 236, 33649 Bielefeld  
Stimmkartenausgabe ab: 09:30 Uhr  
Beginn des Verbandstages: 10:10 Uhr

### Geplante Tagesordnungspunkte (TOP):

- TOP 1 Eröffnung des Verbandstages 2004
  - TOP 2 Wahl der Mandatsprüfungskommission
  - TOP 3 Ehrungen
  - TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder
  - TOP 5 Bericht der Mandatsprüfungskommission
  - TOP 6 Bericht der kassenprüfenden Vereine
  - TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
  - TOP 8 Wahl des kassenprüfenden Vereins für den turnusmäßig ausscheidenden Verein
  - TOP 9 Haushaltsplan 2004
  - TOP 10 Verschiedenes
- TOP 1 Als 1. Vorsitzender eröffnet Burkhard Schröder den OWL-Verbandstag 2004 und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.  
Besonders begrüßt er Dr. Günter Schauwienold, der als Vertreter des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen am OWL-Verbandstag teilnimmt.  
Burkhard Schröder stellt fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung fristgerecht in der Ausgabe 01/2004 im Verbandsorgan „swim & more“ und im OWL-Magazin veröffentlicht wurde und gemäß unserer Satzung der Verbandstag somit beschlussfähig ist.  
Aus dem Plenum werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung gewünscht.  
Burkhard Schröder gibt bekannt, dass der geplante Vortrag ausfallen müsse, weil der Referent, Dr. Gogoll, kurzfristig erkrankt sei und daher habe absagen müssen.

- TOP 2 Der Vorstand schlägt Lothar Graupe (SV Halle) und Olaf Schmeichel (SSC '90 Schloss Holte-Stukenbrock) als Kandidaten für die Mandatsprüfungskommission vor.  
Aus dem Plenum kommen keine weiteren Vorschläge.  
Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.
- TOP 3 - Dr. Schauwienold spricht ein Grußwort, in dem er die solide und erfolgreiche Arbeit des SV OWL lobt.  
So sei der SV OWL mit einem Mitgliederzuwachs von ca. 2% Spitzenreiter unter den 7 Bezirken und Verbänden.  
Er bittet die Anwesenden, doch einmal darüber nachzudenken, ob sich nicht jemand aus OWL für eine Mitwirkung im Vorstand des SV NRW begeistern könne.  
Ebenso soll geprüft werden, ob sich ein Verein aus Ostwestfalen-Lippe finden lasse, der einen zukünftigen NRW-Verbandstag ausrichten wolle.  
- Dr. Schauwienold ehrt Aggi Schild von der TG Lage mit der Silbernen Ehrennadel des SV NRW.
- TOP 4 Burkhard Schröder ruft die im Vorfeld veröffentlichten Berichte der Fachwarte auf und stellt sie zur Diskussion.
- Bericht der Fachwartin Schwimmen
    - Ulrike Urbaniak ergänzt ihren Bericht um einen Ausblick auf die Masters-WM 2004. Sie dankt Theo Umlauf dafür, dass er in Eigeninitiative eine sehr günstige Reise mit Unterkunft für Riccione organisiert habe, zu der sich insgesamt 49 Personen angemeldet hätten.
    - Ulrike Urbaniak weist darauf hin, dass sie in Kooperation mit dem Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport und der Schwimmjugend ein System für kindgerechte Wettkämpfe aufbauen wolle.  
Sie lädt interessierte Nachwuchstrainer ein, nach dem OWL-Technikertag diesbezüglich an einem Workshop teilzunehmen.
    - Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldungen zu dem Bericht.
  - Bericht des Fachwartes Wasserball
    - Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Bericht.
  - Bericht der Fachwartin Synchronschwimmen
    - Petra Gustke ergänzt ihren Bericht durch die Information, dass beim MTV Minden seit März 2004 auch Synchronschwimmen angeboten werde.
    - Petra Gustke weist auf die bei der Stimmkartenausgabe verteilte Einladung zu der Informationsveranstaltung für Synchronschwimm-Interessierte hin.  
Leider habe die für 2003 geplante Maßnahme krankheitsbedingt ausfallen müssen.
    - Uwe Thost hebt nochmals besonders den im Bericht der Fachwartin erwähnten Synchro-Event hervor. Diese Veranstaltung sei eine so gelungene Darstellung des Synchronschwimmens gewesen, dass er jedem nur raten könne, sich den nächsten Synchro-Event 2005 nicht entgehen zu lassen.
    - Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldungen zu dem Bericht.
  - Bericht des Fachwartes Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
    - Uwe Thost entschuldigt, dass sein Jahresbericht erst zu Beginn des Verbandstages verteilt worden sei, mit terminlichen Problemen.
    - Uwe Thost weist darauf hin, dass die Aquajogging-Veranstaltung in Höxter in diesem Jahr sehr wahrscheinlich wieder stattfinden werde.
    - Burkhard Schröder bittet darum, dass die Vereine, die Kurse veranstalten, sich mit anderen Vereinen zwecks Informations- und Erfahrungsaustausch in Verbindung setzen. So könne der Eine vom Anderen lernen.
    - Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldungen zu dem Bericht.

- Bericht der Sportjugend
  - Burkhard Schröder weist darauf hin, dass dieser Bericht bereits zum Verbands-Jugendtag in Halle erteilt worden sei.
  - Uwe Thost lobt die sehr erfolgreichen Rahmenprogramme, die die Schwimmjugend anlässlich von OWL-Schwimmwettkämpfen organisiere und bedankt sich dafür.
  - Burkhard Schröder beklagt, dass trotz der sehr guten Jugendarbeit bei den Vereinen leider nur ein geringes Interesse an den Verbands-Jugendtagen bestehe.
  - Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Bericht.
- Bericht des Schatzmeisters (Kassenbericht)
  - Roland Majoros erläutert den zu Beginn des Verbandstages verteilten Kassenbericht 2003.
  - Christian Böck (SG Oelde) bittet nochmals darum, die Verbandsabrechnung regelmäßiger durchzuführen, damit die Ausgaben für die Mitgliedsvereine besser planbar werden.  
Er schlägt vor, entweder jedes Jahr oder aber alle zwei Jahre abzurechnen.  
Roland Majoros sagt zu, sich diesbezüglich zu verbessern.
  - Rainer Tohermes (1. Paderborner SV) fragt nach, ob der SV OWL eher positive oder eher negative Erfahrungen mit dem Abbuchverfahren gesammelt habe.  
Roland Majoros gibt bekannt, dass bis auf einen großen Verein alle am Abbuchverfahren teilnehmen und dass er bisher nur positive Erfahrungen gesammelt habe.  
Ulrike Urbaniak erklärt, dass das Abbuchverfahren nicht nur für Wettkämpfe sondern auch für Lehrgänge eine große Erleichterung darstelle.
  - Aus dem Plenum gibt es keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Bericht.

TOP 5 Olaf Schmeichel (SSC '90 Schloss Holte-Stukenbrock) gibt den Bericht der Mandatsprüfungskommission ab.

Stimmberechtigt:	10 Vorstandsmitglieder	= 10 Stimmen
	68 Vereine	= 68 Stimmen
Anwesend:	10 Vorstandsmitglieder	= 10 Stimmen
	35 Vereine (33 Vereine fehlen)	= 35 Stimmen = 51,47 %

TOP 6 - Ferdinand Wesseler (Hövelhofer SV) trägt den Bericht der Kassenprüfer vor und erläutert ihn. Besonders lobt er Roland Majoros für seine seit vielen Jahren einwandfreie Kassenführung und dankt ihm dafür.

- Da gegen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung keine Einwände bestehen, stellt er den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 7 Burkhard Schröder teilt mit, dass keine Anträge eingegangen seien.

TOP 8 Der Hövelhofer SV scheidet als kassenprüfender Verein aus.  
Der SV Heessen bleibt kassenprüfender Verein.  
Als neuer kassenprüfender Verein wird der 1. Bielefelder SV vorgeschlagen.  
Der 1. Bielefelder SV wird einstimmig gewählt.

Top 9 - Roland Majoros erläutert den Haushaltsplan 2004 und beantwortet Fragen dazu.  
- Christian Böck (SG Oelde) fragt nach, warum der Voranschlag für die Schwimmjugend trotz der Etatüberschreitung in 2003 nicht erhöht worden sei.  
Roland Majoros antwortet, dass ihm die Schwimmjugend erklärt habe, sich in 2004 bei den Ausgaben „mäßigen“ zu wollen.  
- Der Haushaltsplan 2004 wird einstimmig angenommen.

- TOP 10 - Christian Böck (SG Oelde) weist auf die unterschiedlichen Ziele der Schwimmausschüsse des SV NRW und des SV OWL hin.  
Der NRW-Schwimmausschuss habe das Ziel, möglichst viele Schwimmer nach Athen oder Peking zu bringen.  
Auf OWL-Ebene stehe hingegen die Förderung des allgemeinen Schwimmsports im Vordergrund.  
Die Hauptaufgabe des OWL-Schwimmausschusses sollte daher sein, die Resonanz auf die Angebote des SV OWL zu verbessern und die Vereine, die Leistungssportler in ihren Reihen hätten, zu unterstützen.
- Jan Hansen (Sportfreunde Sennestadt) äußert den Wunsch, dass die Angebote des SV OWL möglichst direkt den Übungsleitern zugestellt werden sollten, da diese sonst nicht an die Informationen kämen.  
Burkhard Schröder sagt zu, hierfür geeignete Lösungsmöglichkeiten zu suchen.
  - Rainer Tohermes (1. Paderborner SV) sieht die Gründe für die Nichtschwimmerproblematik überwiegend in den Elternhäusern.  
Da die Schwimmbildung möglichst früh ansetzen sollte, bittet er Uwe Thost, doch einmal zu prüfen, ob die Fachsparte Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport nicht Schwimmkurse für Grundschulen und Kindergärten anbieten könnte.  
Uwe Thost erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft dazu, fordert aber die Mithilfe der Lehrerschaft ein.
  - Rainer Tohermes (1. Paderborner SV) dankt dem SV NRW und dem SV OWL für ihren Einsatz zur Abschmetterung der Übungsleiterpauschalen-Abschaffung.
  - Frank Butschkat (SV Brackwede) stellt fest, dass er vom Förderpreis des SV OWL lange nichts gehört oder gelesen habe.  
Er bittet darum, den OWL-Förderpreis nicht sterben zu lassen.  
Roland Majoros antwortet, dass der OWL-Vorstand zu diesem Thema noch nichts wieder unternommen habe.  
Er stellt aber in Aussicht, die Idee des Förderpreises nochmals aufzunehmen und im Vorstand ein neues Konzept dafür zu erarbeiten.
  - Uwe Thost ruft abschließend die Vereinsvertreter auf, sich möglichst in der Kommunalpolitik zu engagieren.  
Nur so erhalte man frühzeitig Informationen darüber, was im Ort vor sich geht.  
Beispielsweise könne man sich als „Sachkundiger Bürger“ in die entsprechenden Gremien „einschleusen“.

Ende 11:44 Uhr

Diese Niederschrift wird im OWL-Magazin Nr. 59-2/2004 veröffentlicht und somit allen Mitgliedsvereinen zugänglich gemacht.

Einsprüche gegen diese Niederschrift müssen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinungsdatum des OWL-Magazins schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein. Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nach Ablauf der Frist keine Einwände vorliegen.

gez. Frank Gustke  
(Geschäftsführer)